

Informationsvorlage Nr. I-038/2019

Einreicher:

Dezernat 3/Amt 36

Gegenstand:

Hochwasserschutzkonzept 2030 - Gewässersteckbrief zum Wittgensdorfer Bach

zur Kenntnis an	Sitzungstermine	Status öffentlich/ nicht öffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit	11.09.2019	nicht öffentlich
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Miko Runkel

Unterschrift

Sachverhalt:**Hochwasserschutzkonzept 2030 - Gewässersteckbrief zum Wittgensdorfer Bach**

In den Jahren 2002, 2010 und 2013 war die Stadt Chemnitz zum Teil von schweren Hochwasserereignissen betroffen. Diese Erfahrungen und die Erkenntnisse bezüglich der regionalen Auswirkungen des Klimawandels stellen die Stadt vor erhebliche wasserwirtschaftliche und stadtplanerische Herausforderungen.

Insbesondere die prognostizierte Zunahme witterungsbedingter Extreme, zum Beispiel abnehmende Niederschlagssummen in den Monaten April bis Juni bei gleichzeitig erhöhten Intensitäten von jährlichen Starkniederschlagsereignissen (siehe Abb. 1+2), bedürfen einer vertieften Betrachtung der zur Verfügung stehenden kommunalen Handlungsfelder (Schriftenreihe LfULG, Heft 5/2017).

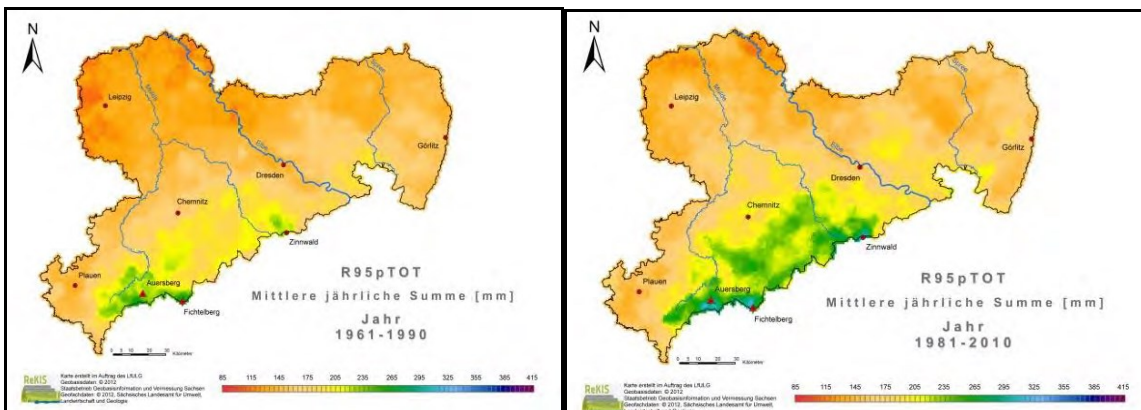


Abb. 1+2: mittlere Intensität von Starkniederschlagsereignissen im Zeitraum 1961-1990 und 1981-2010 (LfULG, Schriftenreihe, Heft 3/2015, Analyse der Klimaentwicklung in Sachsen)

Mit dem Beschluss BA-030/2013 vom 27.11.2013 wurde diesen Sachverhalten Rechnung getragen und die Stadtverwaltung Chemnitz beauftragt ein "Hochwasserschutzkonzept 2030" zu erarbeiten und dem Stadtrat bis zum November 2014 zur Beschlussfassung vorzulegen. Zudem sollten die notwendigen Kosten für die Umsetzung des Konzeptes in Jahresscheiben dargestellt und die zuständigen Fachausschüsse über Beratungsvorlagen einbezogen werden. Das Konzept sollte zudem alle drei Jahre aktualisiert bzw. fortgeschrieben werden.

Die Konzepterstellung begann – nach Schaffung der personellen Voraussetzungen – Ende 2014. Nach intensivem Austausch mit anderen Kommunen, insbesondere der Stadt Dresden, zeigte sich, dass diese Zeitschiene nicht umsetzbar ist. Auch die Kosten sind nicht in dieser Form darstellbar, da Hochwasserschutz Einzelmaßnahmen oft einer eigenständigen Planung bedürfen, welche erst zu einer Kostenschätzung führt.

Im Ergebnis wurde entschieden, für die nachfolgend dargestellten Einzugsgebiete Gewässersteckbriefe mit Maßnahmenplänen zu erstellen und diese dann einem Gesamtkonzept beizufügen.

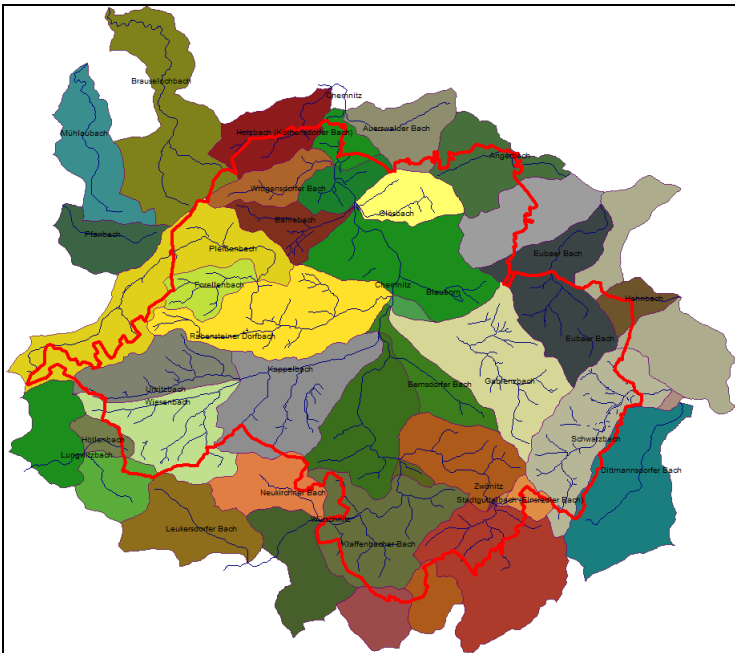


Abb. 3: Einzugsgebiete innerhalb der Stadt Chemnitz

Im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 21.03.2017 wurde mit der Informationsvorlage Nr. I-015/2017 der erste Steckbrief für den Gablenzbach vorgestellt und anschließend auch veröffentlicht.

Aufgrund fachlicher Abstimmungen und dem Vorliegen hydrologischer und hydraulischer Datengrundlagen wurde festgelegt, den zweiten Gewässersteckbrief über den Wittgensdorfer Bach anzulegen.

Der Gewässersteckbrief ist als Anlage 2 beigefügt.

Weitere Vorgehensweise

I. Gewässersteckbriefe mit Maßnahmenplanung

Im Rahmen der Erarbeitung des Gewässersteckbriefes wurden ämterübergreifend spezifische Maßnahmen eruiert, welche einen reduzierenden Einfluss auf Abflussbildung, -konzentration und Wellenablauf nehmen können. Die kontinuierliche Fortschreibung der interdisziplinären Maßnahmenplanung ist nun der nächste Schritt hinsichtlich der gebietspezifischen Verbesserung des Hochwasserschutzes im EZG des Wittgensdorfer Baches.

Im Anschluss an die Fertigstellung des Gewässersteckbriefes wurde auf Grundlage von bereits vorhandenem Untersuchungsmaterial folgende Reihenfolge für weitere Gewässersteckbriefe festgelegt:

1. Klaffenbacher Dorfbach
2. Eubaer Bach

Zum Klaffenbacher Dorfbach wurde vom Umweltamt bereits 2018 eine hydrologische Untersuchung in Auftrag gegeben (Ing.-Büro Büro für Angewandte Hydrologie, Berlin 2018), um die fachlichen Grundlagen für den Gewässersteckbrief erarbeiten zu lassen.

Im Jahr 2019 werden hydrologische Untersuchungen für den Berbisdorfer und Eibenberger Bach einschließlich deren Zuläufe sowie den Ebersdorfer Bach beauftragt.

Zudem wird – begleitend zum hier vorliegenden Gewässersteckbrief - vom Umweltamt gegenwärtig eine Bachelorarbeit betreut mit dem Thema:

„Modellierung des Wasserretentionsvermögens landwirtschaftlicher Flächen im Einzugsgebiet des Wittgensdorfer Baches“

(TU BA Freiberg).

II. Hochwasserrisikomanagementpläne

Da an den beiden Gewässern zweiter Ordnung Kappelbach und Pleißenbach ein signifikantes Hochwasserrisiko ermittelt wurde, erfolgten die Aufstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes (HWSK) Kappelbach 2006 bzw. eines Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Pleißenbach 2010.

Nach Vorgabe der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (§ 14 Abs. 1 – 3) sind die bereits aufgestellten Konzepte alle sechs Jahre zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Vor diesem Hintergrund erfolgt gegenwärtig die Überarbeitung des 2006 aufgestellten HWSK für den Kappelbach. Diese soll bis 2020 abgeschlossen werden. Der aktualisierte HWRMP umfasst u. a. ein größeres Betrachtungsgebiet, eine höhere Auflösung des digitalen Geländemodells und mehr Gewässerprofile.

Für den Pleißenbach besteht kein Aktualisierungsbedarf. Daher erfolgte im Jahr 2018 eine Priorisierung von Hochwasserschutzmaßnahmen aus dem Managementplan mit folgendem Ergebnis (siehe Vortrag im PBUA am 21.05.2019):

Tab. 1: Vortrag Hr. Dr. Scharbrodt, PBUA 21.05.2019

Maßnahme	aktueller Stand
1. RöB 010 - Ersatzneubau Brückenbauwerk Goetheweg, einschl. Beseitigung Verwallung auf unterstromigem Grünland zur Gewährleistung Schutzziel und Schaffung Retentionsraum	Erstellung d. Genehmigungsplanung in 2019
2. RöG 430 - Böschungs- /Gewässerregulierung Bereich Limbacher Straße zwischen Löbenhainer Str. und Goetheweg 2. BA	Umsetzung Mai/Juni 2019
3. RöB 060 - Ersatzneubau Brückenbauwerk Eschenweg	Beplanung Leistungsphasen 1-4 in 2019
4. RöB 180 + 1.BA RöG 160 - Rückbau Brücke und Umwandlung Ufermauer in Böschung	Umsetzung Mai/Juni 2019, weitere BA in Abstimmung
5. RöB 342 bis RöB 360 - Gewässerumverlegung Bereich Bachgasse bis Am Eichenhof	Prüfung der Machbarkeit
6. RöR 195 + RöR 365 - Rückhaltungen	Beauftragung Machbarkeitsstudie in 2019
- weitere HWS-Maßnahmen in OL Röhrsdorf, Rottluff und Altendorf werden geprüft und entsprechend vorh. Kapazitäten in 2019 u. 2020 den erforderlichen Planungsleistungen zugeführt	

Anlagenverzeichnis

Anlage 2: Gewässersteckbrief Wittgensdorfer Bach